



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Vorlagen

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung
vom Montag, 23. Juni 2008**

Nach der Versammlung sind alle TeilnehmerInnen herzlich
zu einem Imbiss eingeladen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung	1
Traktandenliste	2
Berichte und Anträge	3
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2007	7
Rechenschaftsbericht 2007	12
Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2007	15
Voranschlag 2009	25

Aktenauflage

Die Akten zu den traktandierten Geschäften liegen in der Zeit vom **09. bis 23. Juni 2008** während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einladung

Liebe Stimmbürgerinnen
Liebe Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Ortsbürgergemeindeversammlung ein auf

**Montag, 23. Juni 2008, 19.30 Uhr, beim Gemeindehaus
(bei schlechtem Wetter: im Vortragsraum Gemeindehaus)**

Im Mittelpunkt der Ortsbürgerversammlung steht zweifellos die Kreditsprechung für die Renovation der St. Antonius-Kapelle. Zu Beginn der Planung hat dieses Vorhaben finanzielle Bedenken ausgelöst. Eine Renovation dieser Grössenordnung hätte das flüssige Vermögen der Ortsbürgergemeinde überstrapaziert. So entstand die Idee mit dem Spendenaufruf. Und siehe da: dieser war ausserordentlich erfolgreich. Freigiebige Institutionen und teils ausserordentlich grosszügige private Spenderinnen und Spender, sei es aus dem Dorf oder von auswärts, haben uns der finanziellen Sorgen enthoben. - Auch an dieser Stelle seien alle Spenden, ob gross oder klein, sehr herzlich verdankt. Selbstverständlich wird dieser Dank zu gegebener Zeit noch in anderer Form erstattet.

Dabei hat den Gemeinderat nicht allein das finanzielle Ergebnis der Aktion erfreut. Es trat eine Wertschätzung, ja Liebe, für unser „Chäppeli“ zu Tage, die nicht selbstverständlich erwartet werden durfte. Deshalb soll der Dank für die Spendefreudigkeit auch darin Ausdruck finden, dass die Kapelle in Zukunft stärker belebt werden soll, mit Gottesdiensten und mit kulturellen Veranstaltungen.

Mit dem Wissen um das dicke Spendenkonto dürfen Sie also dem Brutto-Kredit Antrag freudig zustimmen.

Die Forst- und Ortsbürgerkommission hat wieder einen kleinen Imbiss vorbereitet. Wir freuen uns, Sie nach der Versammlung dazu einladen zu dürfen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Vizeammann Gemeindeschreiber

Lucia Gillessen *Beat Rohner*

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2007
2. Rechenschaftsbericht 2007
3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2007
4. Sanierung Antoniuskapelle; Bruttokredit Fr. 150'000.--
5. Voranschlag 2009
6. Verschiedenes und Umfrage

Berichte und Anträge

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2007

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2007 ist weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt.

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2007 wird genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2007

Der Rechenschaftsbericht 2007 ist weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt. Zur Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung können auch an der Gemeindeversammlung Fragen gestellt werden.

ANTRAG

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Amtsjahr 2007 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2007

Die Jahresrechnungen 2007 wurden termingerecht abgeschlossen und dem Gemeinderat überwiesen. Dieser hat vom Ergebnis Kenntnis genommen und die Rechnungen der Finanzkommission zur Prüfung weitergeleitet.

Bericht und Jahresrechnung 2007 sind weiter hinten in dieser Broschüre abgedruckt. Die tabellarischen Darstellungen sind mit Erläuterungen zu den einzelnen Budgetabweichungen ergänzt.

Die Finanzkommission wird anlässlich der Gemeindeversammlung Bericht erstatten und Antrag zur Rechnung 2007 stellen.

ANTRAG

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2007 wird genehmigt.

4. Sanierung Antoniuskapelle; Bruttokredit Fr. 150'000.--

Ausgangslage / Zusammenfassung

Die sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde befindliche Antoniuskapelle - „s'Chäppeli“, wie man sie auch liebevoll nennt - wurde 1667 im ländlichen Barockstil erbaut. Seit 340 Jahren steht sie den Einwohnerinnen und Einwohnern und ihren Gästen nun schon offen. In diesem intimen Raum wurden unzählige Andachten und Messen abgehalten, hier wurde für die Lebenden und die Toten gebetet.

Allerdings ist die unter Denkmalschutz stehende Kapelle leider nicht mehr im besten Zustand. Vor allem der Innenraum trägt deutliche Spuren der Zeit: Die Wände und die Decke sind teilweise verrusst, die elektrischen Installationen und die Heizung veraltet. Das hübsche marmorierte Altärchen ist stark mit Kerzenwachs verunreinigt, stellenweise sogar angesengt; die Vergoldungen und die Marmorierungen platzen ab. An der Glocke im Turm sind der Klöppel und dessen Befestigung in einem bedenklichen Zustand. Auch die Beschläge und Lager am Joch sind abgenützt und defekt, so dass die wertvolle Glocke von 1559 Schaden nehmen kann. Auch das Dach mit den wertvollen Biberschwanzziegeln hat die Witterung nicht unbeschadet überstanden.

Eine umfassende Renovation soll sicherstellen, dass die schöne Kapelle auch künftigen Generationen in altem Glanz zur Verfügung steht. Sie sieht eine ganze Reihe von Arbeiten im Innen- und Aussenbereich wie auch der Umgebung vor.

Geplante Arbeiten im Detail

Innen:

- Die Wände und die Decke sind teilweise verrusst. Die Flächen werden gewaschen und mit Keim Quarzil gestrichen. Defekte Verputzflächen werden vorgängig repariert.
- Die technisch veralteten Heizlüfter und Scheinwerfer verursachen durch die starke Abwärme Verschmutzungen und werden ersetzt.
- Die Wandleuchten werden gereinigt und bleiben bestehen.
- Die Tonplatten werden so gut wie möglich vom Kerzenwachs gereinigt.
- Die Holzböden werden gereinigt.
- Die Türe mit den zerrissenen Füllungen und Sockelablösung wird instand gestellt und vom Maler aufgefrischt.
- Die elektrischen Installationen werden überprüft und an der neuen Verteilung angeschlossen.
- Die gemeinsam genutzte Verteilung mit den Stromzählern des Wohnhauses Meier und der Kapelle, welche sich jetzt im Badezimmer von Frau Irma Meier befindet, wird neu für die Kapelle auf der Südseite im Fassadenbereich installiert.
- Der Altar ist sehr stark mit Kerzenwachs verunreinigt und die Kerzenbank ist angesengt. Die Polimentvergoldung an Sockelblasen und Kapitelle sind bis auf den Holzgrund abgeplatzt. Die farblich gefasste Marmorierung ist verschmutzt und weist kleinere Fehlstellen und Abplatzungen auf. Die Figuren wirken verschmutzt und grau. Das Altarbild vom Oberschneisinger Maler Xaver Meier, erstellt 1820, ist mässig verschmutzt. Auf dem Bild hat es Wachsspritzer sowie in der Malschicht kleinere Abplatzungen und Fehlstellen. Der Firnis ist stark vergilbt. - Es ist vorgesehen, am Altar die heute sichtbare Fassung von 1971 zu restaurieren und zu konservieren. Die Figuren werden ebenfalls gereinigt und optisch aufgefrischt. Am Altarbild wird der vergilbte Firnis abgenommen. Damit erhält das Gemälde wieder seine ursprüngliche Leuchtkraft und Farbigkeit.
- Der Estrich wird entrümpelt und gereinigt. Der Holzboden wird gegen Wurmfrass behandelt und defekte Bodenbretter werden ausgewechselt.

- Der Kapellen-Estrich wird vom Wohnhaus-Estrich der Liegenschaft Meier mit einer geschlossenen Holzwand mit Türe abgetrennt und mit einer Beleuchtung versehen.
- Die Schallläden im Dachreiter werden repariert und gestrichen.
- Die Glocke von 1559 sowie das Glockenjoch werden demontiert. Der Klöppel und das Kehreisen sowie der Beschlag am Joch sind unsachgemäss montiert, abgenützt und teilweise defekt. Zum Erhalt der wertvollen Glocke müssen die Ausrüstungsteile und der Klöppel ausgewechselt werden. Der defekte Lederriemen zum Handläuten wird ersetzt.

Aussen:

- Die Fassadenflächen weisen teilweise Algenbefall und Auskreedungen auf. Die Fassaden werden gewaschen, mit Algizid vorbehandelt und drei Mal mit Keim Purkristalat gestrichen.
- Der Stirnladen wird mit Ölfarbe gestrichen. Die Dachuntersichten werden unbehandelt natursichtig belassen.
- Das Vorzeichen und die Türe werden naturbehandelt.
- Die Kugelleuchte wird durch eine passende bleiverglaste Wandleuchte ersetzt.
- Die defekten Biberschwanzziegel werden ausgewechselt. First und Gräte werden ab Hebebühne teilweise neu eingemörtelt.
- Das angerostete Kehlblech zwischen Wohnhaus Meier und Kapelle wird durch ein kupfernes Kehlblech ersetzt.
- Die Bleiverglasungen werden innen und aussen neu verkittet, die gesprungenen Gläser werden ausgewechselt. Gitter, Eisen und Flügel werden instand gesetzt und behandelt.
- Der Sandstein vom Portal sowie Schwelle und Eingangspodest werden vom Steinmetz restauriert.

Umgebung:

- Die Kopfsteinpflasterung wird gereinigt. Die Fugenrisse werden ausgeschlämmt.
- Die Bepflanzung, die Rabatte und die Bekiesung auf der Südseite werden erneuert und angepasst.
- Die Natursteinabdeckung und die defekten Natursteintritte vom Südaufgang werden repariert.

Kosten / Finanzierung

Der vorliegende Kostenvoranschlag des Architekturbüros Castor Huser, Baden, rechnet mit Renovationskosten von total Fr. 145'000.--. Zusätzlich werden durch die Feierlichkeiten zum Sanierungsabschluss nochmals Aufwendungen von rund Fr. 5'000.-- entstehen. Der Gesamtbetrag von Fr. 150'000.-- soll durch die Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin, durch die Einwohnergemeinde, durch Beiträge der kantonalen Denkmalpflege und weiterer Institutionen sowie durch Spenden von Privatpersonen finanziert werden.

Der Finanzierungsplan präsentiert sich somit wie folgt:

Spenden von Privatpersonen (Stand: 31.03.2008)	Fr. 65'000.00
Subvention Denkmalpflege	Fr. 13'600.00
Beiträge Institutionen (Kirchen, Pro Patria etc.)	Fr. 24'500.00
Beitrag Einwohnergemeinde	Fr. 20'000.00
Restkosten zu Lasten Ortsbürgergemeinde	<u>Fr. 26'900.00</u>
Total	<u>Fr. 150'000.00</u>

Aufgrund finanzrechtlicher Vorschriften hat die Gemeindeversammlung jedoch nicht nur über die zu erwartenden Restkosten sondern über den Bruttokredit zu befinden.

ANTRAG

Der Bruttokredit von Fr. 150'000.-- für die Sanierung der Antoniuskapelle wird gutgeheissen.

5. Voranschlag 2009

Ortsbürgerverwaltung

Der Voranschlag der Ortsbürgergemeinde rechnet bei einem Aufwand von Fr. 14'100.-- und Erträgen von Fr. 12'950.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'150.--. Dadurch können die Erträge dieses kleinen Budgets die Aufwände nicht decken. Zum Ausgleich des Budgets muss ein Defizitbeitrag aus dem Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde budgetiert werden. Das Eigenkapital betrug per Ende 2007 Fr. 274'795.90. Darin ist die Landwirtschaftsparzelle Schladwise, bewertet mit Fr. 165'148.--, enthalten.

Wald

Im Voranschlag des Forstbetriebes wird mit Fr. 12'300.-- positiv budgetiert.

Folgende Faktoren führen zu dieser Annahme:

- Unser Forstwartlehrling Jonas Sollberger beendet 2009 seine Lehre. Er wird durch einen neuen Lehrling ersetzt.
- Um Selbststrücker von Brennholz zu fördern, wird ein Hobbyholzhauereikurs in Schneisingen angeboten.
- Diverse Waldstrassen sind zum Überkiesen vorgesehen.
- Die Einwohnergemeinde gilt mit Fr. 22'500.-- die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebes ab. Im Rahmen von Fr. 2'500.-- übernimmt die Ortsbürgergemeinde, Abteilung Wald, die Kosten für Waldexkursionen für die Schule.
- Die Zusammenarbeit mit dem Schneisinger Bauamt und Arbeiten für Dritte im Privatwald und privaten Hausgärten wirken sich positiv auf das Resultat aus.

Der Voranschlag 2009 basiert im Forstbetrieb Schneisingen auf folgendem Personalbestand:

Paul Amrhein, Förster (100%) / Jonas Pfister, Forstwart (100%) / Akkordanten / 1 Lehrling. Das Personal aller Forstrevierpartner (Mellikon, Bad Zurzach, Schneisingen, Ehrendingen und Siglistorf) wird im gesamten Revier eingesetzt und gegenseitig verrechnet.

Es wird eine volle Holznutzung von 2600 m³ budgetiert. Waldfläche 256 ha.

ANTRAG

Der Voranschlag 2009 wird genehmigt.

6. Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann jede/r die Gemeindeversammlung besuchende Stimmberechtigte sein Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

PROTOKOLL DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 22. JUNI 2007

Zeit und Ort:	19.30 Uhr, Antoniuskapelle
Vorsitz:	Markus Spuhler, Gemeindeammann
Protokoll:	Beat Rohner, Gemeindeschreiber
Stimmzählerin:	Regula Schwitter
Stimmberechtigte laut Stimmregister:	191
Quorum für endgültige Beschlüsse (1/5):	39
Anwesend (abgegebene Stimmrechtsausweise):	43
Beteiligung:	22.5 %

Die Versammlung kann endgültige Beschlüsse fassen, sofern die beschliessende Mehrheit 39 und mehr Stimmen beträgt.

Über nicht mit dieser Stimmenzahl gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung schriftlich die Urnenabstimmung verlangt werden.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.11.2006
2. Rechenschaftsbericht 2006
3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006
4. Voranschlag 2008
5. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung und Einleitung

Gemeindeammann Markus Spuhler begrüsst im Namen des Gemeinderates die Anwesenden zur ersten Versammlung nach neuem Modus. Die terminliche Loslösung von der Einwohnergemeindeversammlung soll zu einem neuen Aufbruch führen und der Versammlung mehr Zeit und auch mehr Gewicht geben. Aus dem kleinen Versammlungskreis soll eine starke, engagierte und letztlich auch erfolgreiche Gemeinschaft entstehen.

Als Gast heisst er Forstbetriebsleiter Paul Amrhein willkommen. Forstverwalter Felix Stauber musste sich für die heutige Versammlung entschuldigen.

Ebenfalls entschuldigen musste sich Finanzverwalter Beat Schneider (Ferien). Gemeinderat Max Brunner steckt noch im Stau und wird später dazu stossen.

Zu den Verhandlungen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.11.2006

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2006 wurde den Stimmberechtigten zusammen mit der schriftlichen Vorlage zugestellt.

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2006 wird genehmigt.

ABSTIMMUNG

Diskussionslos wird dem Protokoll einstimmig die Genehmigung erteilt.

2. Rechenschaftsbericht 2006

Gemeindeammann Markus Spuhler:

Der Rechenschaftsbericht 2006 ist in der Vorlage enthalten. Der Bericht umfasst die wesentlichsten Aussagen.

Der komplett ausgerüstete Forstraktor wurde am 10. Juli 2006 übernommen. Am 1. Juli konnte Paul Amrhein sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Der Waldarbeitstag mit dem Kreisförster fand am 10. August statt. Mitte August schloss Michel Signer seine Forstwartlehre mit einem guten Notendurchschnitt ab. Seine Nachfolge trat Jonas Sollberger aus Oberweningen an.

ANTRAG

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Amtsjahr 2006 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

ABSTIMMUNG

Dem Antrag wird diskussionslos und einstimmig entsprochen.

3. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006

Gemeindeammann Markus Spuhler:

Schon der Rechenschaftsbericht und auch die Vorbemerkungen zur Rechnung erläutern die Haushaltsführung und die Ergebnisse ausführlich und es lässt sich daher auf Detailerklärungen verzichten. Dennoch möchte er aber noch ein paar Bemerkungen zum Gesamtergebnis abgeben.

Die Rechnung der Ortsbürgerverwaltung entspricht in allen Teilen dem Budget. Daher entspricht natürlich auch der Aufwandüberschuss dem budgetierten Betrag von etwas mehr als Fr. 12'000.--. Das Eigenkapital reduziert sich somit auf Fr. 292'907.05.

Im Bereich Forstwirtschaft fiel der Aufwandüberschuss von Fr. 170'800.80 leider um gut Fr. 10'000.-- höher aus als budgetiert. Dies, weil mehr Akkordanten eingesetzt wurden (Käferholzanfall, besserer Holzabsatz), höhere Fahrzeugreparaturen anfielen und die

Vergütung für den Eintausch des alten Forstraktors um gut 10'000 Franken zu hoch budgetiert war. Die Forstreserve reduziert sich damit auf Fr. 241'544.20.

DISKUSSION

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

Christine Widmer, Mitglied der Finanzkommission, gibt das Prüfungsergebnis bekannt und verliest den Prüfungsbericht mit folgendem

ANTRAG

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006 wird genehmigt.

ABSTIMMUNG

Einstimmig beschliesst die Versammlung antragsgemäss.

Gemeindeammann Markus Spuhler dankt für die Abnahme der Rechnung. Ein Dank geht auch an Felix Stauber und Paul Amrhein für die umsichtige Betriebsführung, an die Forstkommission für die unterstützende Arbeit sowie an die Finanzkommission für die Rechnungsprüfung.

4. Voranschlag 2008

Gemeindeammann Markus Spuhler verweist einleitend auf die detaillierten Ausführungen zum Budget 2008 der schriftlichen Vorlage. Darüber hinaus erläutert er eine Reihe von Positionen noch mündlich.

Die Finanzkommission hat den Voranschlag begutachtet und in Ordnung befunden.

DISKUSSION

Bruno Wenzinger stellt sich auf den Standpunkt, dass die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen (Fr. 12'000.--) durch die Einwohnergemeinde und nicht durch die Ortsbürgerverwaltung zu übernehmen sei.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Dieses Votum ist nicht neu. Der Gemeinderat setzt sich regelmässig mit dieser Thematik auseinander und ist z.Zt. nach wie vor der Auffassung, dass die vorgesehene Finanzierung durch die Ortsbürgergemeinde - zumindest bis zur Vorlage des Betriebskonzepts, d.h. also sicher vorerst für 2008 - noch richtig ist.

Alex Hirt stört sich ebenfalls an dieser Verrechnung. Vor fast einem Jahrzehnt hat er selber den Beitrag verteidigt. Damals liess die Vermögenslage der Ortsbürgergemeinde dieses Vorgehen aber auch noch zu. Heute ist das nicht mehr der Fall. Daher stellt er den **Antrag**, die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen aus dem Budget 2008 der Ortsbürgerverwaltung ersatzlos zu streichen.

Schluss der Diskussion.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Der Voranschlag 2008 wird genehmigt.

EVENTUALABSTIMMUNG

Dem Abänderungsantrag auf ersatzlose Streichung der Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen aus dem Budget 2008 der Ortsbürgerverwaltung stimmen die Anwesenden mit 42 Stimmen zu.

SCHLUSSABSTIMMUNG

Der in der Eventualabstimmung geänderte Hauptantrag wird in der Schlussabstimmung einstimmig gutgeheissen.

5. Verschiedenes und Umfrage

Josef Meier-Rohner, Präsident Forstkommission informiert die Anwesenden über die Ziele, den Zwischenstand und das weitere Vorgehen betreffend Erarbeitung des Betriebskonzepts. Bis ca. Mitte 2008 ist mit dessen Vorlage zu rechnen.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Umfang und Wichtigkeit dieses Konzepts machen es nötig, genügend Zeit für dessen Erarbeitung aufzuwenden. Je nach Fortschritt oder anstehenden Problemen werden die Stimmberechtigten wieder informiert oder auch befragt.

Bruno Wenzinger: Liegen unserem Betriebskonzept auch Beispiele anderer Gemeinden zugrunde?

Josef Meier-Rohner: Ja, und zwar von diversen Gemeinden. Unser Betriebskonzept wird jedoch mass geschneidert.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Im Budget 2007 wurden 4'000 Franken für eine Schadensaufnahme und Kostenschätzung für die Kapellenrenovation eingestellt. Mit diesen Arbeiten wurde das Architekturbüro Castor Huser, Baden, beauftragt. Ausführender war unser Ortsbürger Herbert Schwitter. Er wird nun den gesamten Sanierungsbedarf anhand von Bildern und auch direkt vor Ort erläutern.

Herbert Schwitter zeigt anhand einer ausführlichen Fotopräsentation, sowie teilweise auch vor Ort, die einzelnen vorgesehenen Sanierungsmassnahmen auf.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 145'000.--. Als erstes hat der Gemeinderat einen möglichen Verkauf der Kapelle erörtert, aber als unmöglich taxiert. Eine vertiefte Analyse des Kostenvoranschlags hat kein massives Einsparpotenzial zu Tage gefördert. Die Behörde ist jedoch der Meinung, dass nur innen saniert werden soll. Aussen würde nur saniert, was weitere Folgeschäden verursachen könnte.

Somit würden folgende Arbeiten nicht ausgeführt: Abtrennung Kapellenestrich/Wohnhaus Meier; Sanierung Aussenfassade; Aussenleuchte Eingang; Sandstein, Schwelle und Podest beim Eingang; beim Treppenaufgang nur partielle Sanierung; Rabatte und Bekiesung Südseite werden nicht durch Dritte, sondern durch das Bauamt ausgeführt.

Durch diese Massnahmen lassen sich knapp 20'000 Franken einsparen. Die somit verbleibende Investition von 125'000 Franken entspricht ziemlich genau dem flüssigen Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde.

Kostenbeteiligungen sind zu erwarten von der kant. Denkmalpflege (ca. Fr. 10'000.--). Selbstverständlich werden auch Beitragsanfragen an die kath. und ref. Kirchgemeinden, an den kantonalen Kirchenfonds, an den kantonalen Lotteriefonds, an Firmen im Dorf und eventuell

sogar an Privatpersonen gerichtet. Und auch die Einwohnergemeinde sollte sich beteiligen. Ziel wäre es, dass die Sanierung die Ortsbürgergemeinde nicht mehr als 50'000 Franken kostet. Im Anschluss an diese Beitragsgesuche sowie den Beschluss der Einwohnergemeinde (Winter 2007 oder Frühjahr 2008) können also die Ortsbürger an ihrer Versammlung vom Juni 2008 über die Sanierung definitiv entscheiden.

Irma Meier: Weder Dachgeschoss-Abschluss noch Elektroentflechtung sind für sie absolut zwingend.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Auf die Elektromassnahmen sollte keinesfalls verzichtet werden.

Franz Meier-Lehmann: Die Kapelle ist ein Kulturgut unseres Dorfes. Sie ist zu erhalten. Gemäss Präsentation von Herbert Schwitter ist eine sehr sanfte Renovation vorgesehen. Von den weiteren Sparmassnahmen würde er Abstand nehmen und alle vorgeschlagenen Arbeiten innen und aussen ausführen lassen.

Gemeindeammann Markus Spuhler: Die Kapelle ist und muss auch kein Renditeobjekt sein. Der Gemeinderat strebt so oder so Zusatznutzungen an.

Isidor Widmer: Wie wird die Kapelle geheizt?

Gemeindeammann Markus Spuhler: Heute mit zwei Wand-Elektroheizkörpern. Neu sind fahrbare Radiatoren vorgesehen.

Irene Gaisecker unterstützt das Votum von Franz Meier.

Adrian Keller: Ist bezüglich der Glocke eine Sanierung oder Stilllegung geplant?

Gemeindeammann Markus Spuhler: Die Glocke würde saniert. Bis dahin darf sie nur noch vorsichtig benützt werden.

Somit wird der Gemeinderat die Komplettsanierung weiter bearbeiten und die nötigen Schritte (Beitrags- und Kreditgesuche) einleiten.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht mehr gewünscht.

Abschliessend dankt der Gemeindeammann im Namen des Gemeinderates für die Teilnahme sowie das Interesse an den Belangen der Ortsbürgergemeinde und wünscht allen TeilnehmerInnen bis zur nächsten Versammlung eine gute Zeit. Er lädt sie nun zum von der Ortsbürgergemeinde offerierten Imbiss ein.

Mit der üblichen Rechtsmittelbelehrung kann der Vorsitzende die Versammlung um 20.40 Uhr schliessen.

Rechenschaftsbericht 2007 der Ortsbürgergemeinde

Bericht des Gemeinderates

Allgemeines

Im Jahr 2007 tagten die Ortsbürger erstmals nur einmal pro Jahr und genehmigten u.a. gleichentags die Rechnung 2006 und das Budget 2008. Zudem lehnten die VersammlungsteilnehmerInnen im Rahmen der Budgetberatung den einmaligen Beitrag von Fr. 12'000.-- zur Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen an den Forstbetrieb ab. Diese Gemeindeversammlung fand am 22. Juni, losgelöst vom Termin der Einwohnergemeindeversammlung in der St. Antonius-Kapelle statt. Im Anschluss an die Versammlung servierte die Forstkommission den BesucherInnen auf dem Gemeindehausvorplatz einen Imbiss.

Der Kostenvoranschlag für die Sanierung der St. Antoniuskapelle zeigt Aufwändungen von Fr. 145'000.--. An diesen Kosten sollen sich nebst der Ortsbürger- auch die Einwohnergemeinde, die zuständigen Institutionen und Ämter sowie freiwillige Spender beteiligen. Der entsprechende Spendenaufwurf durch den Gemeinderat zeigt erfreuliche Ergebnisse.

Am 15. September besammelten sich wiederum zahlreiche Familien bei der Waldhütte Schülberg zum alljährlichen Waldumgang, organisiert von der Forstkommission. Traditionsgemäss offerierte die Ortsbürgergemeinde zum Abschluss Speis und Trank.

In Auftrag des Gemeinderates erarbeitete die Forstkommission ein Betriebskonzept und legte die erste Fassung im Dezember dem Gemeinderat zur Stellungnahme vor. Das bisher fehlende Betriebskonzept soll die Betriebsführung detailliert regeln und die Bedürfnisse aller Waldnutzer berücksichtigen.

Der Absicht entsprechend, die Forstkommission künftig auch mit Aufgaben einer Ortsbürgerkommission zu betrauen, haben Gemeinderat und Forstkommission ein entsprechendes Pflichtenheft erarbeitet. Zur Zeit ist dieses in der Vernehmlassung.

Personelles

Nach längerer Krankheit ist Karl Betschmann, Siglistorf, im Sommer verstorben. Karl war langjähriger Mitarbeiter des Forstbetriebes. Er wird uns als ausgewiesener Fachmann und feiner Arbeitskollege stets in Erinnerung bleiben.

Wald

Die Nachfrage am Holzmarkt ist gut und die Holzpreise haben sich auf erfreulichem Niveau stabilisiert. Die Zwangsnutzungen (Käferholz) blieben im Jahr 2007 in erträglichem Rahmen.

Finanzielles

Die Rechnung 2007 der Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'111.15 ab. Der Aufwandüberschuss ergibt sich aus der letztmals bewilligten Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen an den Forstbetrieb (Fr.12'000.--) und die einmaligen Kosten für die Vorabklärungen zur Kapellensanierung (Fr. 6'000.--). Dieser Mehraufwand wird zum Ausgleich der Abteilung "Verwaltung" dem Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde belastet. Stand per 31.12.2007: Fr. 274'795.90.

Der Forstbetrieb schliesst im Jahr 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 51'776.95 ab. Dieses positive Ergebnis ist u.a. zurückzuführen auf den guten Holzabsatz und vermehrte Drittaufträge. Der Ertragsüberschuss wird in die Forstreserve gelegt, die sich damit per 31.12.2007 auf Fr. 293'321.15 erhöht und ausschliesslich für forstliche Zwecke zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Rechnung

2007

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

0 Ortsbürgerverwaltung

- 029.314.01 Die jährliche Fensterreinigung an der Kapelle wurde nicht wie vorgesehen ausgeführt.
- 029.318.01 Die Initialisierungskosten für die Kapellenrenovation waren bei der Budgetierung nicht vorgesehen.
- 029.421 Die Verzinsung des Kontokorrents gegenüber der Einwohnergemeinde erfolgte zum Mittelzinssatz von 1.813 %.
- 029.489 Die Abgeltung der „gemeinwirtschaftlichen Leistungen“ des Forstbetriebes belastet die Ortsbürgerrechnung mit Fr. 12'000.--. Dies und die Aufwände für die Kapellenrenovation führten zum Aufwandüberschuss von Fr. 18'111.15. Dieser Fehlbetrag wird dem Eigenkapital belastet.

8 Wald

- 811.300 Mehraufwand wegen Erarbeitung eines Betriebskonzeptes.
- 811.301 Es wurden vermehrt Akkordanten eingesetzt.
- 811.306 Die Sicherheitsausrüstungen des Forstpersonales waren teurer als budgetiert.
- 811.314 Nach der intensiven Holzschlagsaison wurden die Waldstrassen wieder in einen guten Zustand überführt.
- 811.315 Beim Pickup musste ein Satz Reifen ersetzt werden. Ausserordentlich wurde der Einzelteilreiniger im Forstwerkhof revidiert.
- 811.316 Durch den vermehrten Einsatz von Akkordanten sind auch höhere Maschinenentschädigungen angefallen.
- 811.318.01 Wegen dem gut laufenden Holzmarkt wurde zusätzlich zur manuellen Holzernte ein Vollernter eingesetzt.
- 811.318.02 Der Drittauftrag Ehrendingen wurde stärker als budgetiert mit eigenem Personal ausgeführt, weshalb der Kredit nicht voll ausgeschöpft wurde. Die Erträge sind unter 811.434 und 811.452.02 verbucht.
- 811.352.01 Verwaltungsentschädigung und Verrechnung der internen Aufwände.
- 811.352.02 Die Aufwände der Revierpartner wurden vollumfänglich in Rechnung gestellt (Ausgleich im Konto 811.452.02).
- 811.434 Es konnten erfreulich viele Drittaufträge in Privatgärten, im Privatwald und für den Kanton entlang der Bäche in Schneisingen und Ehrendingen, entlang der Kantonsstrassen und im Naturschutzbereich ausgeführt werden. Eine Ertragszahlung von Fr. 34'000.- für Drittarbeiten im Naturschutzbereich betrifft die Periode 2008. Diese Zahlung verfälscht den Abschluss 2007 positiv.
- 811.452.01 Für die Einwohnergemeinde konnten erfreulich viel Arbeiten ausgeführt werden. Ausserordentlich wurde das Forsteam für die Feuerbrandbekämpfung eingesetzt.
- 811.452.02 Die Bilanz der Arbeiten für die Revierpartner ist für Schneisingen positiv (Gegenkonto 811.352.02).
- 811.460/461 Die Bundes- und Kantonsbeiträge an die Jungwaldpflege, den Naturschutz im Wald und den Forstdienst sind wie erwartet eingetroffen.
- 811.313.02 Die zahlreichen Drittaufträge (s. auch Bemerkung 811.318.02) führten zu höherem Verbrauchsmaterial für Aufträge.



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	715'165.05	715'165.05	523'200	523'200	776'133.55	776'133.55
0	VERWALTUNG	30'827.65	30'827.65	30'200	30'200	26'110.05	26'110.05
8	WALD	684'337.40	684'337.40	493'000	493'000	750'023.50	750'023.50



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	715'165.05	715'165.05	523'200	523'200	776'133.55	776'133.55
0	VERWALTUNG	30'827.65	30'827.65	30'200	30'200	26'110.05	26'110.05
029	Ortsbürgerverwaltung	30'827.65	30'827.65	30'200	30'200	26'110.05	26'110.05
029.300	Behörden, Kommissionen	1'587.60		1'500		1'555.20	
029.310	Büromaterialien, Drucksachen	2'963.05		2'400		2'432.75	
029.312	Energie Heizungsmaterial	527.25		1'300		1'212.25	
029.313	Verbrauchsmaterialien	681.85		100			
029.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	101.90		1'700		292.95	
029.317	Spesenentschädigungen			100			
029.318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'083.55		4'200		157.75	
029.319	Verbandsbeiträge	100.00		100		100.00	
029.329	Zinsen der Forstreserve	5'284.25		5'700		6'859.10	
029.352.01	Verwaltungsentschädigung an EWG	926.90		600		960.45	
029.352.02	Anteil Soziallasten	271.30		200		239.60	
029.352.03	Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	12'000.00		12'000		12'000.00	
029.365	Beiträge Private Institutionen	300.00		300		300.00	
029.421	Kontokorrentzinsen		8'265.00		8'000		8'994.40
029.423	Liegenschaftserträge		4'451.50		4'450		4'451.50
029.489	Aufwandüberschuss		18'111.15		17'750		12'664.15
8	WALD	684'337.40	684'337.40	493'000	493'000	750'023.50	750'023.50
811	Forstbetrieb	631'539.45	679'053.15	488'000	487'300	749'045.20	578'244.40
811.300	Behörden, Kommissionen	3'354.60		2'400		3'058.20	
811.301	Löhne	242'314.40		207'000		230'263.95	
811.303	Sozialversicherungen	16'840.80		16'000		16'065.55	
811.304	Personalversicherungsbeiträge	12'397.60		14'000		14'042.10	
811.305	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	25'974.80		20'000		16'873.60	
811.306	Dienstkleider	3'472.25		2'400		4'429.75	
811.309	Übriger Personalaufwand	7'914.30		12'100		14'746.50	
811.310	Büromaterial, Drucksachen			600		198.00	
811.311	Anschaffung von Mobilien	3'730.90		3'900		2'190.00	
811.311.54	Ersatz Forstraktor; Br. Kredit Fr. 166'000.--; GV vom 25.11.2005					164'530.00	
811.312	Wasser, Energie Heizungsmateri	494.95		600		1'069.25	
811.313.01	Verbrauchsmaterial	8'833.85		11'000		5'603.25	
811.313.02	Verbrauchsmaterial für Aufträge	6'701.45		100		446.60	
811.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	8'371.40		3'500		1'463.05	
811.315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	8'234.20		4'500		7'164.85	
811.316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	32'898.75		20'000		27'245.55	
811.317	Spesenentschädigungen	6'020.00		6'500		6'020.00	
811.318.01	Dienstleistungen, Honorare	47'355.30		18'500		23'949.65	
811.318.02	Dienstleistungen für Aufträge	29'053.50		40'100		65'074.30	
811.319	Beiträge an Verbände und SHF	4'922.00		4'800		3'610.10	
811.329	Skonti			500			
811.352.01	Entschädigungen an Gemeinden	21'201.95		16'500		18'978.80	
811.352.02	Aufwandverrechnung mit Revierpartnern	141'452.45		83'000		122'022.15	
811.364	Beiträge gemischwirtsch. Unternehmen						
811.434	Arbeiten für Dritte		79'515.10		20'000		33'850.80
811.435.01	Holzverkäufe aus eigenem Wald		253'998.60		198'800		206'511.55
811.435.02	Pflanzenverkäufe						
811.436	Rückerstattungen		2'556.65		5'000		18'462.40
811.451	Rückerstattungen des Kantons						7'912.60
811.452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		78'100.90		55'000		80'983.20
811.452.02	Ertragsverrechnung mit Revierpartnern		226'123.30		175'000		185'289.20
811.452.03	Rückerstattung gemeinwirtschaftliche Leistungen		12'000.00		12'000		12'000.00
811.460	Bundesbeiträge		2'841.90		7'500		8'013.35



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
811.461	Kantonsbeiträge		23'916.70		14'000		25'221.30
818	Nichtbetrieb	52'797.95	5'284.25	5'000	5'700	978.30	171'779.10
818.313	Ankauf Holz von Privaten						
818.318	Waldbereisung mit Bevölkerung	1'021.00		1'000		978.30	
818.329	Skonti						
818.364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen						
818.380	Einlagen in Forstreserven	51'776.95		4'000			
818.429	Zinsen der Forstreserven		5'284.25		5'700		6'859.10
818.434	Vergütung Dritter für Dienstleistungen						
818.435	Privatholzverkäufe						
818.480	Entnahmen aus Forstreserve						164'920.00



Konto	Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	715'165.05	715'165.05	523'200	523'200	776'133.55	776'133.55
3	A U F W A N D	715'165.05		523'200		776'133.55	
30	PERSONALAUFWAND	313'856.35		275'400		301'034.85	
300	Behörden, Kommissionen	4'942.20		3'900		4'613.40	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	242'314.40		207'000		230'263.95	
303	Sozialversicherungsbeiträge	16'840.80		16'000		16'065.55	
304	Personalversicherungsbeiträge	12'397.60		14'000		14'042.10	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	25'974.80		20'000		16'873.60	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	3'472.25		2'400		4'429.75	
309	Uebrigere Personalaufwand	7'914.30		12'100		14'746.50	
31	SACHAUFWAND	168'094.90		125'000		313'738.60	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'963.05		3'000		2'630.75	
311	Anschaffung von Mobilien	3'730.90		3'900		166'720.00	
312	Wasser, Energie Heizungsmaterialien	1'022.20		1'900		2'281.50	
313	Verbrauchsmaterialien	16'217.15		11'200		6'049.85	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	8'473.30		5'200		1'756.00	
315	Uebrigere Unterhalt durch Dritte	8'234.20		4'500		7'164.85	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	32'898.75		20'000		27'245.55	
317	Spesenentschädigungen	6'020.00		6'600		6'020.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	83'513.35		63'800		90'160.00	
319	Uebrigere Sachaufwand	5'022.00		4'900		3'710.10	
32	PASSIVZINSEN	5'284.25		6'200		6'859.10	
329	Uebrige	5'284.25		6'200		6'859.10	
35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	175'852.60		112'300		154'201.00	
352	Gemeinden	175'852.60		112'300		154'201.00	
36	EIGENE BEITRAEGE	300.00		300		300.00	
364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen						
365	Private Institutionen	300.00		300		300.00	
38	EINLAGEN	51'776.95		4'000			
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	51'776.95		4'000			
4	E R T R A G		715'165.05		523'200		776'133.55
42	VERMOEGENSERTRAEGE		18'000.75		18'150		20'305.00
421	Guthaben		8'265.00		8'000		8'994.40
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		4'451.50		4'450		4'451.50
429	Uebrige		5'284.25		5'700		6'859.10
43	ENTGELTE		336'070.35		223'800		258'824.75
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		79'515.10		20'000		33'850.80
435	Verkäufe		253'998.60		198'800		206'511.55
436	Rückerstattungen		2'556.65		5'000		18'462.40
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		316'224.20		242'000		286'185.00
451	Kanton						7'912.60
452	Gemeinden		316'224.20		242'000		278'272.40

**RECHNUNG**
Ortsbürgergemeinde

Konto	Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		26'758.60		21'500		33'234.65
460	Bund		2'841.90		7'500		8'013.35
461	Kanton		23'916.70		14'000		25'221.30
48	ENTNAHMEN		18'111.15		17'750		177'584.15
480	Spezialfinanzierungen						164'920.00
489	Aufwandüberschuss		18'111.15		17'750		12'664.15



Konto	Bestandesrechnung OBG Bilanzgliederung OBG	Bestand per 01.01.2007	Veränderungen		Bestand per 31.12.2007
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	584'451.25	705'778.10	653'352.30	636'877.05
10	FINANZVERMÖGEN	581'451.25	705'778.10	653'352.30	633'877.05
101	Guthaben	416'303.25	705'778.10	653'352.30	468'729.05
1011	Kontokorrente	416'303.25	705'778.10	653'352.30	468'729.05
1011.01	Kontokorrent Einwohnergemeinde	416'303.25	705'778.10	653'352.30	468'729.05
102	Anlagen	165'148.00			165'148.00
1023	Liegenschaften	165'148.00			165'148.00
1023.01	Parzelle Nr. 510 Schladwiese	165'148.00			165'148.00
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	3'000.00			3'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	3'000.00			3'000.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3'000.00			3'000.00
1154.01	Aktien AARGO-HOLZ AG	3'000.00			3'000.00
2	PASSIVEN	584'451.25	76'786.95	24'361.15	636'877.05
20	FREMDKAPITAL	50'000.00	25'010.00	6'250.00	68'760.00
202	Langfristige Schulden	50'000.00		6'250.00	43'750.00
2021	Schuldscheine	50'000.00		6'250.00	43'750.00
2021.01	Darlehen Aarg. Landw. Kredit- und Bürgerschaftskasse Brugg	50'000.00		6'250.00	43'750.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		25'010.00		25'010.00
2035	Zuwendungen		25'010.00		25'010.00
2035.01	Renovationsfonds Kapelle	0.00	25'010.00		25'010.00
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	241'544.20	51'776.95		293'321.15
228	Verpflichtungen	241'544.20	51'776.95		293'321.15
2288	Spezialfonds	241'544.20	51'776.95		293'321.15
2288.01	Forstreserve	241'544.20	51'776.95		293'321.15
23	EIGENKAPITAL	292'907.05		18'111.15	274'795.90
239	Kapital	292'907.05		18'111.15	274'795.90
2390	Kapital	292'907.05		18'111.15	274'795.90
2390.01	Eigenkapital	292'907.05		18'111.15	274'795.90

Ortsbürgergemeinde Schneisingen

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Objekt	Ortstage	Zone	Parzelle Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2 Ende Jahr	Erwerb/Erstellung		Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m2		Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen
						Jahr	Preis			Anfangs Jahr	Zuwachs	
Gebäudeplatz u. Wald	Im Etal	L	1/1	256	1'708'828	1921	Bereinigung Grundbuch	Forstwirtschaft		1'708'911		100'000 (Forsthaus) 18'000 (Holzschoopf)
Gebäudeplatz	Mittelschneisingen	Oe	15/612	66	191	1921	Bereinigung Grundbuch	kirchliche Bedürfnisse		191		369'000
Wald	Schülberg	L	22/100	503	630'500	1921	Bereinigung Grundbuch	Forstwirtschaft		630'500		112'000
Acker, Wiese, Wald, Gewässer	Stutz	L	13/526	-	26'902	1921	Bereinigung Grundbuch	Land- und Forstwirtschaft		26'902		
Acker, Wiese, Wald	Schladwald	L	12/501	-	146'812	1921	Bereinigung Grundbuch	Land- und Forstwirtschaft		146'812		
Weggebiet	im Etal	L	1/1142	-	3'494	1988	Bereinigung			3'494		
Wald	im Etal	L	1/1164	-	46'744	1967	Vermessung	Forstwirtschaft		46'744		
Wald	im Etal	L	22/1157	-	14'874	1967	Vermessung	Forstwirtschaft		14'874		
Wald	Hörnlibuck	L	70.4	-	6'446	1996	Fr. 23'600	Forstwirtschaft		6446		GV v. 31.05.1996
Gebäudeplatz, Hofraum, Garten	Schladwald	L	13/525	233	808	1993	Fr. 80'000	Forstwirtschaft/Forsthof		808		565'000 Forstwerkhof
Total					2'585'599				0	2'585'682	0	0

Ortsbürgergemeinde Schneisingen

Liegenschaften des Finanzvermögens

Objekt	Ortstage	Zone	Parzelle Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m2 Ende Jahr	Erwerb/Erstellung		Namen der Mieter/Pächter	Jahreszins in Fr.	Bilanzwerte und Mutationen in Franken		
						Jahr	Preis			Anfangs Jahr	Zuwachs	Abgang
Acker, Wiese	Schladwiese	L	12/510	-	82'574	1921	Bereinigung Grundbuch	Diverse	4451.50	165'148.00		165'148.00
Total					82'574				4451.50	165'148.00	0	0

Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Waldfläche: 258.57 ha

Jahr	Brutto- holzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	effektiver Bestand	frei verfügbar
2003	132'929.40					
2004	166'152.55					
2005	149'574.85					
2006	206'511.55	804'743.20	160'948.65	321'897.30	241'544.20	0.00
2007	253'998.60	909'166.95	181'833.40	363'666.80	293'321.15	0.00



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Voranschlag

2009

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

0 Ortsbürgertsverwaltung

- 1 029.317 Budgetposten für die Neugestaltung der Ortsbürgergemeindeversammlung.
- 2 029.329 Verzinsung der mutmasslichen Forstreserve per Ende 2007 zum Mittelzinssatz von 2.0 %.
- 3 029.352.03 Wegfall der Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebes (Feuerstellen-, Waldhüttenunterhalt, etc.). Diese Aufgabe wird seit 1.1.2008 durch die Einwohnergemeinde getragen.
- 4 029.421 Verzinsung des mutmasslichen Kontokorrentbestandes gegenüber der Einwohnergemeinde zu 2.0 % Mittelzinssatz.
- 5 029.489 Bei budgetierten Aufwänden von Fr. 14'100.-- und Erträgen von Fr. 12'950.-- resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'150.--.

8 Wald

- 6 811.306 Neuer Forstwartlehrling muss voll ausgerüstet werden.
- 7 811.309 Um Selbstrüster zu fördern, wird ein Hobbyholzerkurs angeboten.
- 8 811.311 Anschaffung von zwei Motorsägen, Ersatzbeschaffung eines Kompressors und einer Aluleiter.
- 9 811.313.01 Höhere Kosten für Strassenkies wegen Nachholbedarf beim Waldstrassenunterhalt.
- 10 811.314 Überkiesen einzelner Waldstrassen.
- 11 811.315 Unterhalt Forstraktor, Pickup und Motorsägen.
- 12 811.316 Maschinenentschädigungen an Akkordanten
- 13 811.317 Pauschale Abgeltung eines PWs für Paul Amrhein.
- 14 811.318.01 Einsatz von Forstunternehmern.
- 15 811.318.02 Auftrag Ehrendingen
- 16 811.352.01 Verwaltungsentschädigung und hohe Dieselskosten.
- 17 811.352.02 Verrechnung der Kosten
- 18 811.451 Rückerstattungen für Gewässerunterhalt und Naturschutzarbeiten
- 19 811.452.01 Arbeiten für Gemeinde Schneisingen (Bauamt) und Pickup Entschädigung.
- 20 811.452.02 Beiträge von den Revierpartnern: Mellikon, Taunergenossenschaft Mellikon, Siglistorf, Bad Zurzach und Ehrendingen
- 21 811.452.03 Zur Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebes (gemäss Waldbetriebskonzept) sollen im Jahre 2009 von der Einwohnergemeinde Fr. 22'500.-- an die Abteilung Wald vergütet werden.
- 22 818.380 Bei Aufwänden von Fr. 534'800.-- und Erträgen von Fr. 547'100.-- kann für 2009 bei der Abteilung Wald ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'300.-- budgetiert werden.
- 23 818.429 Verzinsung der mutmasslichen Forstreserve per Ende 2007 zum Mittelzinssatz von 2,0%.



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	561'200	561'200	551'250	551'250	715'165.05	715'165.05
0	VERWALTUNG	14'100	14'100	26'450	26'450	30'827.65	30'827.65
8	WALD	547'100	547'100	524'800	524'800	684'337.40	684'337.40



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	VERWALTUNG	14'100	14'100	26'450	26'450	30'827.65	30'827.65
029	Ortsbürgerverwaltung	14'100	14'100	26'450	26'450	30'827.65	30'827.65
029.300	Behörden, Kommissionen	2'000		2'000		1'587.60	
029.310	Büromaterialien, Drucksachen	2'400		2'400		2'963.05	
029.312	Energie Heizungsmaterial	1'000		1'300		527.25	
029.313	Verbrauchsmaterialien	100		100		681.85	
029.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	400		700		101.90	
029.317	Spesenentschädigungen	500		500			
029.318.01	Dienstleistungen, Honorare	250		200		6'083.55	
029.319	Verbandsbeiträge	100		100		100.00	
029.329	Zinsen der Forstreserve	6'000		5'800		5'284.25	
029.352.01	Verwaltungsentschädigung an EWG	800		800		926.90	
029.352.02	Anteil Soziallasten	250		250		271.30	
029.352.03	Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen			12'000		12'000.00	
029.365	Beiträge Private Institutionen	300		300		300.00	
029.421	Kontokorrentzinsen		8'500		8'900		8'265.00
029.423	Liegenschaftserträge		4'450		4'450		4'451.50
029.489	Aufwandüberschuss		1'150		13'100		18'111.15
8	WALD	547'100	547'100	524'800	524'800	684'337.40	684'337.40
811	Forstbetrieb	533'800	541'100	518'900	519'000	631'539.45	679'053.15
811.300	Behörden, Kommissionen	2'900		2'700		3'354.60	
811.301	Löhne	218'000		220'000		242'314.40	
811.303	Sozialversicherungen	16'400		16'300		16'840.80	
811.304	Personalversicherungsbeiträge	17'500		16'600		12'397.60	
811.305	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	20'300		17'000		25'974.80	
811.306	Dienstkleider	4'400		3'200		3'472.25	
811.309	Übriger Personalaufwand	6'100		6'600		7'914.30	
811.310	Büromaterial, Drucksachen	700		600			
811.311	Anschaffung von Mobilien	5'000		3'900		3'730.90	
811.311.54	Ersatz Forstraktor; Br. Kredit Fr. 166'000.--; GV vom 25.11.2005						
811.312	Wasser, Energie Heizungsmateri	700		900		494.95	
811.313.01	Verbrauchsmaterial	16'000		11'000		8'833.85	
811.313.02	Verbrauchsmaterial für Aufträge	100		100		6'701.45	
811.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	6'000		6'300		8'371.40	
811.315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	6'400		4'500		8'234.20	
811.316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	22'000		20'000		32'898.75	
811.317	Spesenentschädigungen	6'000		6'500		6'020.00	
811.318.01	Dienstleistungen, Honorare	27'900		27'900		47'355.30	
811.318.02	Dienstleistungen für Aufträge	40'100		40'100		29'053.50	
811.319	Beiträge an Verbände und SHF	4'800		4'800		4'922.00	
811.329	Skonti						
811.352.01	Entschädigungen an Gemeinden	22'500		19'900		21'201.95	
811.352.02	Aufwandverrechnung mit Revierpartnern	90'000		90'000		141'452.45	
811.364	Beiträge gemischwirtsch. Unternehmen						
811.434	Arbeiten für Dritte		23'000		23'000		79'515.10
811.435.01	Holzverkäufe aus eigenem Wald		215'000		208'500		253'998.60
811.435.02	Pflanzenverkäufe						
811.436	Rückerstattungen		6'000		6'000		2'556.65
811.451	Rückerstattungen des Kantons		3'000		3'000		
811.452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		65'000		60'000		78'100.90
811.452.02	Ertragsverrechnung mit Revierpartnern		185'000		185'000		226'123.30
811.452.03	Rückerstattung gemeinwirtschaftliche Leistungen		22'500		12'000		12'000.00
811.460	Bundesbeiträge		7'600		7'600		2'841.90
811.461	Kantonsbeiträge		14'000		13'900		23'916.70



Konto	Laufende Rechnung OBG Funktionale Gliederung LR OBG	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
818	Nichtbetrieb	13'300	6'000	5'900	5'800	52'797.95	5'284.25
818.313	Ankauf Holz von Privaten						
818.318	Waldbereisung mit Bevölkerung	1'000		1'000		1'021.00	
818.329	Skonti						
818.364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen						
818.380	Einlagen in Forstreserven 22	12'300		4'900		51'776.95	
818.429	Zinsen der Forstreserven 23		6'000		5'800		5'284.25
818.434	Vergütung Dritter für Dienstleistungen						
818.435	Privatholzverkäufe						
818.480	Entnahmen aus Forstreserve						



Konto	Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	561'200		551'250		715'165.05	
30	PERSONALAUFWAND	287'600		284'400		313'856.35	
300	Behörden, Kommissionen	4'900		4'700		4'942.20	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	218'000		220'000		242'314.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	16'400		16'300		16'840.80	
304	Personalversicherungsbeiträge	17'500		16'600		12'397.60	
305	Unfall- und Kranken- versicherungsbeiträge	20'300		17'000		25'974.80	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	4'400		3'200		3'472.25	
309	Uebrigere Personalaufwand	6'100		6'600		7'914.30	
31	SACHAUFWAND	141'450		132'900		168'094.90	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'100		3'000		2'963.05	
311	Anschaffung von Mobilien	5'000		3'900		3'730.90	
312	Wasser, Energie Heizungsmaterialien	1'700		2'200		1'022.20	
313	Verbrauchsmaterialien	16'200		11'200		16'217.15	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	6'400		7'000		8'473.30	
315	Uebrigere Unterhalt durch Dritte	6'400		4'500		8'234.20	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	22'000		20'000		32'898.75	
317	Spesenentschädigungen	6'500		7'000		6'020.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	69'250		69'200		83'513.35	
319	Uebrigere Sachaufwand	4'900		4'900		5'022.00	
32	PASSIVZINSEN	6'000		5'800		5'284.25	
329	Uebrige	6'000		5'800		5'284.25	
35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	113'550		122'950		175'852.60	
352	Gemeinden	113'550		122'950		175'852.60	
36	EIGENE BEITRAEGE	300		300		300.00	
364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen						
365	Private Institutionen	300		300		300.00	
38	EINLAGEN	12'300		4'900		51'776.95	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	12'300		4'900		51'776.95	
4	E R T R A G		561'200		551'250		715'165.05
42	VERMOEGENSERTRAEGE		18'950		19'150		18'000.75
421	Guthaben		8'500		8'900		8'265.00
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		4'450		4'450		4'451.50
429	Uebrige		6'000		5'800		5'284.25
43	ENTGELTE		244'000		237'500		336'070.35
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		23'000		23'000		79'515.10
435	Verkäufe		215'000		208'500		253'998.60
436	Rückerstattungen		6'000		6'000		2'556.65
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		275'500		260'000		316'224.20
451	Kanton		3'000		3'000		
452	Gemeinden		272'500		257'000		316'224.20
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		21'600		21'500		26'758.60

**VORANSCHLAG**

Ortsbürgergemeinde

Konto	Laufende Rechnung OBG Artengliederung LR OBG	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460	Bund		7'600		7'600		2'841.90
461	Kanton		14'000		13'900		23'916.70
48	ENTNAHMEN		1'150		13'100		18'111.15
480	Spezialfinanzierungen						
489	Aufwandüberschuss		1'150		13'100		18'111.15



GEMEINDE
SCHNEISINGEN

P.P.
5425 Schneisingen

Stimmrechtsausweis

zur Teilnahme an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom

Montag, 23. Juni 2008, 19.30 Uhr, beim Gemeindehaus
(bei schlechtem Wetter: im Vortragsraum Gemeindehaus)

Dieser Ausweis ist abzutrennen und vor Versammlungsbeginn dem/r Stimmezähler/in abzugeben!

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!